



Ein historischer Meilenstein im Fußball des SV Straelen. Mit einem haushohen Sieg im Saisonfinale feierten die Grün-Gelben den Aufstieg in die vierthöchste Liga in Deutschland.

Straelener Glanzlichter

Der Spielplatz an der Katharinenstraße wurde gerettet, die Fußballer stiegen in die Regionalliga auf, der Kulturring wurde 50 und der Bundespräsident besuchte das EÜK.



Gerbers-Produzent Thomas van Wegen beteiligt sich neben weiteren Straelener Gartenbaubetrieben an der Green-City-Tour.

Das Jahr nähert sich seinem Ende. Traditionell der Zeitpunkt, um einen Blick zurück zu werfen. 2018 gab es in Straelen eine ganze Reihe spannender und einmaliger Ereignisse. Viele Menschen engagierten sich gerne und mit viel Begeisterung und setzten sich für die Einzigartigkeit ihrer Stadt ein.

Zu Beginn des Jahres machte der Förderverein Spielplatz Katharinenstraße Spi-Ka e.V. von sich reden. Ein Jahr zuvor sollte der kleine Nachbarschaftsspielplatz aus Kostengründen rückgebaut werden. Eine Gruppe Nachbarn bildete einen Förderverein und suchte erfolgreich und in Zusammenarbeit mit der Stadt Straelen nach Lösungen. Das Resultat: Das marode Spielgerät wurde rückgebaut, der Verein sammelte Spendengelder für ein neues Gerüst. Dabei wurde er von zahlreichen Bürgern, Einrichtungen, Geschäften und der Gastronomie finanziell unterstützt. Nach einigen Lieferverzögerungen konnte die neue Turnkombination mit Röhrenrutsche, Feuerwehrtank und Kleinkinderaufstieg bei klärenden Kälte am Valentinstag, 14. Februar, aufgebaut werden. Es folgten zwei Wochen schwerwichtiger Kinderblicke über den Bauzinn hinweg, ehe das Gerät ab März bespielt werden durfte. Die Sicherungspflicht liegt bei der Stadt Straelen, die Pflege übernimmt der

Förderverein. Heinz Peters, 2. Vorsitzender, resümierte: „Unser Einsatz, den Spielplatz zu erhalten, hat sich gelohnt. Es spielen hier nicht nur die Kinder aus der Nachbarschaft, sondern auch viele Kinder, die nicht in unmittelbarer Nähe wohnen.“ Und auch für die Zukunft ist etwas geplant: „Wir haben bereits ein Angebot für einen Sandbagger vorliegen, der noch in diesem Jahr bestellt werden soll. Damit weiten wir unser Spielangebot für kleinere Kinder gezielt aus.“

Am Samstag, 10. März, startete der 1. Straelener Light Walk. Die Veranstalter Claudia und Clemens Rattmann hatten die Idee aus dem Urlaub in Bressanone mitgebracht und boten insgesamt fast 17 Kilometer Wanderwege mit vielen Licht-Attraktionen. Rund 2700 Menschen jeden Alters nahmen am Light Walk teil. Claudia Rattmann freute sich über die Reaktionen: „Die Leute haben uns in dem Arm genommen und sich bedankt. Wir hatten ganz viel positives Feedback.“ Clemens Rattmann fügte hinzu: „Es war sehr aufwändig, aber es hat auch sehr viel Spaß gemacht. Das alles hat uns dazu veranlasst, weiter zu machen.“ Der nächste Light Walk wird am 13. und 14. März 2020 starten. Dann richtet sich der Freitag gezielt an Vereine und Clubs, während sich die Angebote am Samstag an alle anderen richten: „Mit 3500 Te-

leuten haben ein paar mehr Leute die Chance, teilzunehmen.“ Die Strecke wird zehn bis elf Kilometer umfassen: „Wir bieten dann mehr Attraktionen auf kürzerer Strecke.“ Der Vorverkauf beginnt bereits im Mai 2019.

Ein ganz besonderes Jahr liegt auch hinter dem Straelener Fussballfans. Mehr als 1000 Zuschauer waren am Sonntag, 6. Juni, im Stadion an der Römerstraße vor Ort, als die 1. Mannschaft gegen den VfR Krefeld-Fischeln in der Oberliga antat. Nach einem unglaublichen 0:1-Sieg stand fest: Der SV Straelen spielt in der kommenden Saison in der Regionalliga West. (Und bisher lief es gut für die Grün-Gelben. Zwischenzeitlich hatten es die Spieler gar auf Platz fünf der Tabelle geschafft. Zurzeit, also gegen Ende der ersten Saisonhälfte, liegt die Mannschaft von Trainer Marcus John im Mittelfeld. Stephan Dix, kaufmännischer Leiter, zeigte sich aber optimistisch: „Bisher war die Saison sportlich zufriedenstellend. Unsere Zielsetzung ist es, bester Aufsteiger zu werden. Das haben wir bisher noch nicht erreicht, da müssen wir dran arbeiten.“ Nach dem Spiel gegen SG Wattenscheid (1:1) am Samstag, 10. November, lag Straelen auf dem 11. Platz (17. Spieltag). Nur zwei Punkte trennten die Mannschaft vom aktuell bestplatzierten Aufsteiger SV Lippsiedt.

Ein großes Jahr liegt auch hinter dem Straelener Kulturring (KS). Am Sonntag, 24. Juni, feierte der Verein sein 50-jähriges Bestehen mit einem Konzert des Eros-Tanztrios auf Haus Eyll. Die Gäste der ausverkauften Veranstaltung wurden an diesem Tag mit einem Stück Geburtstagskuchen überschüttet. Groß gefeiert wurde das Jubiläum dann von Freitag, 20. September, bis Sonntag, 30. September, in der Bofrost-Halle. Am Freitagabend gab es eine Geburtstagsfeier mit Gästen wie Dieter Falk & Sons, Die Frau Kühne, Carrington-Brown und der Big Band des Straelener Gymnasiums „Director's Cut“ in festlicher Atmosphäre. Am Samstagabend folgte ein gigantisches Missing-Konzert mit Karri Höpker, ehe am Sonntag, die kleinen Kulturliebhaber bei der Kinderdisco mit Volker Busen tanzen durften. Wolfgang Cox vom Kulturring: „Bei der KS-Bevue waren mehr als 400 Gäste, und es war – wie allgemein zu hören war – ein sehr schöner, abwechslungsreicher Abend mit tollem Programm. Bei Frau Höpker waren mehr als 1200 begeisterte Menschen und nur einen Tag später bei Volker Busen mehr als 400 Kinder und Eltern zu Gast. Ich denke, mehr geht nicht an drei aufeinander folgenden Tagen.“ Auch Axel Volgt, Vorsitzender des Kulturings, war zufrieden: „Wir konnten unsere Stärken und unsere Erfahrung bei der Durchführung von Veranstaltungen unter Beweis stellen und gleichzeitig, durch eine sehr starke Medienpräsenz, den Straelener Bürgern ihren Kulturring wieder ins Bewusstsein rufen. Wir haben uns bei unseren Förderern bedankt und den Mitgliedern des Stadtrates und der Stadtspitze ein druckvoll vorgeführt, wie wichtig der Kulturring für Straelen ist.“

Am 6. November endete das Jubiläumsjahr des Europäischen Übersetzer-Kolloquiums (EÜK) an der Kultursalle mit einem offiziellen Festakt. Das Team rund um Dr. Regina Potten freute sich aber bereits das ganze Jahr hindurch über viele offizielle Besucher zum 40. Geburtstag der Einrichtung. Höhepunkt des Jubiläumsjahres war der Besuch des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier am 18. Oktober. Gar 200 Straelener begrüßten ihn auf der Katharinenstraße, ehe der Politiker zwei entspannte Stunden im EÜK verbrachte und sich am Ende für „die Entdeckung dieses wunderbaren, wertvollen Ortes“ bedankte. Peters freute sich: „Es war eine Auszeichnung, dass er hier war.“

Am 6. November fand im Heinrich-Heine-Institut in Düsseldorf unter dem Titel „Übersetzen ist eine Kunst“ eine Veranstaltung zu Ehren des EÜK statt. Aus der Einladung wurde die Intention der Einrichtung deutlich: „Das EÜK Straelen trägt wesentlich dazu bei, dass die Vielfalt der Sprache als Schlüssel zur Welt erkannt und anerkannt wird.“ Insgesamt zog Peters ein positives Feedback zum Jubiläumsjahr: „Es hätte nicht besser laufen können.“



Die Kinder sagen Danke. Ihr Spielplatz an der Katharinenstraße wurde mit vielfältigen Engagement gerettet.

Viele weitere Veranstaltungen und Themen begeisterten die Straelener 2018. Im Rahmen der „Green City Tour“ öffneten sieben Gartenbau-Betriebe zum 100-jährigen Bestehen des Versuchszentrums Gartenbau Straelen am 18. September ihre Tore. Alle Betriebe lagen an einer 15 Kilometer langen Radroute und konnten so gut mit dem Fahrrad abgefahren werden. Überall lud ein unterhaltsames und informatives Programm zum Verweilen ein. Eine Fortsetzung der Green City Tour ist geplant.

Und auch das Gymnasium der Stadt Straelen darf auf ein Jubiläum zurückblicken. Nicht „Abi 2002, Straelen ist dabei“ hieß es bereits seit 25 Jahren beste Schulbildung für die Straelener Jugend. Viel hat sich getan in diesem Jahr. Neu initiierte Veranstaltungen sollen auch zukünftig stattfinden. Jubiläen wurden gehäufig gefeiert. Bürgerliches Engagement erzielte Erfolge. So kann es weitergehen in Straelen im Jahr 2019!
TEXT: YVONNE THEUNISSEN
FOTOS: EVERS, PRÜMMEN



Der Light Walk im Frühjahr des Jahres war ein durchschlagender Erfolg. Die zum ersten Mal durchgeführte Veranstaltung brachte fast 3000 Teilnehmer an den Start.



Zur Geburtstagsrevue des Kulturings überbrachte auch der Musiker Dieter Falk Glückwünsche.



Das Gymnasium Straelen wurde 25 Jahre alt. Mit einem Festakt wurde im Forum gefeiert.



Angeregte Diskussion zwischen Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Übersetzern im EÜK.